

# Dorf wird Festplatz

Hilgershausen rüstet sich fürs Jubiläum in zwei Jahren

**HILGERSHAUSEN.** Wer den Programmablauf für das Fest liest, könnte meinen, es ginge morgen los. Doch: die 900-Jahr-Feier in Hilgershausen findet erst Ende Juni 2006 statt. Und: Es ist ein möglicher Programmablauf. Doch das Gerüst steht, die Aufgaben sind auf die sieben Arbeitsgruppen und auch innerhalb dieser klar verteilt. Beim jüngsten Treffen, zu dem das ganze Dorf eingeladen war, wurden die Ergebnisse präsentiert.

Mit der Zahl der Besucher war Arbeitskreisvorsitzender Walter Kirchhoff nicht ganz zufrieden - doch vielleicht lag's nicht zuletzt am guten Wetter, das zumindest die Landwirte auf die Weizenfelder lockte.

Vier Tage - vom 29. Juni bis 2. Juli 2006 - soll gefeiert werden, mit einem Theater-Gastspiel und abendlicher Musik zum Auftakt.

Der Festkommers ist für den Freitag geplant. Die üblicherweise von Reden geprägte Veranstaltung wollen die Hilgershäuser durch Sketsche oder andere künstlerische Darbietungen auflockern. Auch soll an dem Abend die Dorfchronik vorgestellt werden. Die ist aber erst im Werden. Weil es ein Buch aus den 80er Jahren von Konrad Sinning bereits gibt, soll dieses neu aufgelegt werden. Die neue Chronik knüpft zeitlich daran an. Inhalte des Heftes von Konrad Sinning „Nachträge in geschichtlichen und kulturellen Abschnitten bis zur Jetztzeit“ sollen übernommen werden, erläuterte Kirchhoff, der sich um die Chronik



**Kalender in Arbeit:** Die ersten fünf Monate sind bebildert, für die übrigen Monatsblätter fehlen Walter Kirchhoff noch alte Bilder vom Dorf. Wer ihm Aufnahmen zur Verfügung stellen möchte, sollte sich bei ihm melden. FOTO: MÜLLER-NEUMANN

kümmert. Die Hilgershäuser, die an allen Festtagen auf möglichst viele auswärtige Besucher hoffen, wollen die ehemaligen Hilgershäuser persönlich einladen. 278 habe man ausfindig gemacht. „Nun müssen wir noch die Adressen herausfinden, damit sie alle persönlich eingeladen werden können“, sagt Kirchhoff.

Höhepunkt des Festes wird ein stehender Festzug sein. Ein solcher hat sich auch in anderen Jubiläumsdörfern schon als Hauptattraktion erwiesen.

Die Straße „An der Linde“ soll zur Marktstraße werden, und auch in anderen Straßen soll es allerhand Sehenswertes geben. Eingebunden werden das Dorfgemeinschaftszentrum und die dahinter liegende Wiese, die Platz fürs Festzelt bietet. Das ganz Dorf wird dann für den Verkehr gesperrt.

Seit gut eineinhalb Jahren laufen die Vorbereitungen. 106 Hilgershäuser haben sich in eine Liste eingetragen. Sie wollen in irgendeiner Form beim Fest helfen. (BMN)